

April 2015 / Nr. 377

Gemeinderechnung mit geringerem Defizit als erwartet	Seite 2
Feuerwehrfusion kommt vor die Gemeindeversammlung	Seiten 3 - 4
Gettnauer Sportprogramm vom 1. bis 9. Mai	Seiten 4 - 5
Musikgesellschaft ernennt viele Ehrenmitglieder	Seite 8
Läuferriege holt Crosslauf-Gold in Lausanne	Seite 12
Altehrwürdiges Ziegelhaus kann besichtigt werden	Seiten 14 - 15

Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 20. April 2015

Gemeindeversammlung am 18. Mai

Der Gemeinderat wird demnächst die Geschäfte für die ordentliche Gemeindeversammlung vom Montag, 18. Mai, welche um 20.15 Uhr im Gemeindesaal stattfindet, im Detail festlegen. Neben der Genehmigung der Jahresrechnung 2014 wird die Fusion der Gettnauer Feuerwehr mit derjenigen von Willisau ein Schwerpunktthema bilden. Der Gemeinderat ersucht die Bevölkerung, den Versammlungstermin vorzumerken.

Defizitäre Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einem Defizit von rund 115'000 Franken ab. Das Budget sah einen Verlust von 366'000 Franken vor. Zum markant besseren Resultat haben die Mehrerträge bei den verschiedensten Steuern sowie die Minderaufwändungen bei der Pflegefinanzierung und bei den ordentlichen Abschreibungen beigetragen. Die Investitionsrechnung verzeigt Mehreinnahmen von ca. 180'000.00 Franken, was auf die Rückzahlung von früheren Gemeindebeiträgen an das Regionale Pflegeheim Waldruh in Willisau zurückzuführen ist.

Parkieren auf dem Trottoir ist nicht erlaubt

Aus Quartieren sind der Gemeinde Hinweise zugegangen, wonach Motorfahrzeuge auf Trottoirs parkiert werden. Es wird festgehalten, dass es aufgrund der Strassenverkehrsgesetzgebung **nicht erlaubt** ist, bei öffentlichen Strassen Motorfahrzeuge auf dem Trottoir zu parkieren. Das Trottoir hat den Fussgängern uneingeschränkt zur Verfügung zu stehen. Die Verkehrsteilnehmer werden auf diese Gesetzesvorschrift hingewiesen.

Bauvorhaben

Von Eugen und Brigitte Müller, Niederwilerstr. 13, ist ein Baugesuch eingereicht worden für den Anbau eines Vordaches über dem Hauseingang.

Beitrag an den Scheibenstand Ruessgraben

Die Gemeinderäte von Schötz und Gettnau haben der Standkommission Ruessgraben eine Kostenbeteiligung von 5'000 Franken

für den Ersatz der Scheiben-Hauptrahmen bei der Schiessanlage Ruessgraben in Gettnau zugesprochen. Der Beitrag wird unter den Gemeinden aufgeteilt; Schötz übernimmt 3'500 Franken (70 %) und Gettnau bezahlt 1'500 Franken (30 %).

Eingang von Provisionen und Entschädigungen

Die ausbezahlten Provisionen der CKW an die Gemeinde Gettnau beliefen sich gemäss der abgeschlossenen Gemeindejahresrechnung im Jahre 2014 auf 74'000 Franken. Von der Kigro AG sind aus der Kiesausbeutung ab dem Gebiet Guggi-Reinsberg 55'000 Franken als Immissionsentschädigung ausbezahlt worden. Die Entschädigung von der Firma Makies AG an die Einwohnergemeinde für das verarbeitete Kiesmaterial im Werk Ausserstalden in Gettnau betrug 8'000 Franken. Zudem haben die Makies AG die Genossenschaft MZA "Kepinhowa" mit einem Beitrag von 15'000 Franken und die Kigro AG mit einem Betrag von 5'000 Franken unterstützt. Der Rat verdankt die geleisteten Entschädigungen bestens.

Radweg korrekt befahren

Die Velofahrer werden ersucht, den kombinierten Rad- und Gehweg durch das Dorf Gettnau korrekt zu befahren. Es kommt öfters vor, dass der Radweg auf der falschen Seite benutzt wird, was bei den vielen Kantonsstrassenaus- und einfahrten (besonders bei der Kapelle) zu gefährlichen Situationen, zu Stürzen und auch zu Kollisionen mit Autos führen kann.

Hinweis an die Autofahrer: Beachten Sie die Zweiradfahrer auf dem Rad-/Gehweg. Mit den wärmer werdenden Temperaturen sind wieder vermehrt Velofahrer unterwegs.

Abstimmungsergebnisse vom 8. März

Eidgenössische Vorlagen betreffend:

Initiative "Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen":

109 Ja, 220 Nein, 3 leer, 1 ungültig

Initiative "Energie- statt Mehrwertsteuer":

12 Ja, 316 Nein, 4 leer, 1 ungültig

Stimmbeteiligung: ca. 44.8 %

Mitteilungen des Regionalen Steueramtes Willisau: Steuererklärung 2014

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2014 ist **per Ende März abgelaufen**. Für die eingegangenen Unterlagen danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2014 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung zu beantragen.

Gemeindeversammlung befindet über die Feuerwehrfusion

Wie wir Sie in der Gättner Zytig vom Februar 2015 informiert haben, wurden im Rahmen der neuen Konzeption FEUERWEHR 2015 alle Feuerwehrgesellschaften überprüft. In diesem Zusammenhang hat das Feuerwehrintensivbüro eine Zusammenlegung der Feuerwehren Willisau und Gettnau angeregt. In der Folge erteilten der Stadtrat Willisau und der Gemeinderat Gettnau im letzten Frühling einer Arbeitsgruppe den Projektauftrag zur Optimierung des Feuerwesens in den beiden Gemeinden. Ende des letzten Jahres hat die Arbeitsgruppe den Zwischenbericht dem Stadtrat Willisau und dem Gemeinderat Gettnau vorgelegt. Dabei wird die zukünftige Lösung wie folgt vorgeschlagen: Zusammenlegung der beiden Feuerwehren zu einer Wehr / Mannschaft unter einer Führung und Administration / das Feuerwehrlokal ist in Willisau; dasjenige in Gettnau wird aufgehoben / beide Feuerwehren bringen Material und Fahrzeuge in die gemeinsame Wehr ein, so dass ein Einkauf vonseiten Gettnau entfällt.

Gemäss der Projektgruppe würde ein Alleingang unserer Feuerwehr zu zusätzlichem organisatorischen Aufwand und zu Mehrkosten führen. Um den verlangten Sicherheitsstandard weiterhin zu erfüllen, aber auch um vor allem tagsüber die Einsatzleitung sicherzustellen, ist die Feuerwehr Gettnau bei einem Brandereignis auf die Unterstützung durch die Feuerwehr Willisau angewiesen. Deshalb wurde im Jahr 2007 auch der „Zusammenarbeitsvertrag für den Einsatz des Atemschutzes der Feuerwehr Willisau und den gegenseitigen Bereitschaftsdienst des Wassertransportes“ erneuert. Um den künftigen Anforderungen gerecht zu werden, müsste dieser Vertrag angepasst werden, was für Gett-

Steuerpflichtige Personen können ihre **Fristverlängerung** für das Einreichen der Steuererklärung im Online-Schalter der Dienststelle Steuern auf **www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen** eingeben. Sie erhalten direkt nach der Eingabe der beantragten Frist eine Rückmeldung. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen das Regionale Steueramt Willisau unter der Telefonnummer 041 972 63 00 gerne zur Verfügung.

nau höhere Kosten bedeuten würde. Trotz des Maximalansatzes der Feuerwehrsatzgabe konnten die Feuerwehrrechnungen nie ausgeglichen gestaltet werden. Aus diesem Grund musste die Gemeinde in den letzten fünf Jahren im Durchschnitt jährlich ca. 18'000 Franken in die Feuerwehr-Spezialfinanzierung einfließen lassen.

Gemeinderat unterstützt Fusion

Die vorgeschlagene Lösung wird von Feuerwehrkommandos wie auch von den beiden Räten vollumfänglich unterstützt. Die neue Zusammenarbeit der Gemeinden wird im Gemeindevertrag geregelt. Die Vertragselemente basieren auf dem Feuerschutzgesetz und sind auf die neue Organisation optimal angepasst. Trägergemeinde ist die Stadt Willisau. Die Betriebskosten und die Investitionen werden nach einem Verteilschlüssel aufgeteilt. Dieser basiert zu 50 % auf den Einwohnerzahlen und zu 50 % auf der Gebäudeversicherungssumme der jeweiligen Gemeinde. Demnach hat die Gemeinde Gettnau gemäss heutigem Stand inskünftig 11.25 % der Kosten zu übernehmen.

Am 24. März wurden die Feuerwehrleute und am **1. April** wird die Gettnauer Bevölkerung um **20.15 Uhr im Gemeindesaal** über die Feuerwehr-Fusionsabsichten im Detail orientiert. In einem nächsten Schritt stimmen die Bürgerinnen und Bürger von Willisau und Gettnau über das neue Feuerwehrreglement an den Gemeindeversammlungen vom 18. Mai in Gettnau und 1. Juni in Willisau ab. Im Besonderen werden mit dem neu erarbeiteten Reglement die Organisation der Feuerwehr, der Feuerwehrdienst, die Schadensbekämpfung, die Beschwerden und disziplinarische Massnahmen geregelt. Die bisherigen

Reglemente werden gleichzeitig aufgehoben.

Bei Zustimmung der beiden Gemeindeversammlungen werden die notwendigen organisatorischen und administrativen Arbeiten in Angriff genommen, so dass die ge-

Rückblick auf den Elternstamm

Am 4. März durften wir viele Eltern und Lehrer zum Informationsabend im Gemeindegemeinschaftsraum begrüßen. Bernadette Meier übernahm wieder die Federführung und begleitete uns durch den Abend. Nach der spannenden und interessanten Power-Point-Schau über das Schuljahr 2013/14 informierte Frau Weber über die Aktivitäten des Jugendbüros Willisau-Gettnau. Sie erzählte, was die Jugendlichen alles bei ihnen machen und was so Interessantes bei ihnen läuft. Danach durften sich die Eltern zu einem Stammtisch entscheiden, wo folgende Themen angeboten wurden:

Schule allgemein / Zweijahreskindergarten / Wintersportlager-Projektwoche / Jahresthema und "schweiz bewegt". Ein viel besuchter Stammtisch war wieder der Kindergarten. Die Lehrerinnen zeigten kurz den Ablauf des Kindergartens auf und sie erwähnten, welches so die Rituale sind. Die Kindergartenräume sind sehr schön, gross und hell, wo jedes Kind sicher was „Cooles“, zum Spielen findet. Die etwas älteren Kinder bekommen zwischendurch auch kleinere Aufgaben, die sie dann selbständig ausführen können.

Wintersportlager, das alle zwei Jahre stattfindet, war auch ganz interessant. Theres

meinsame Feuerwehr WILLISAU-GETTNAU ab dem 1. Januar 2016 ihre Aufgabe wahrnehmen kann. Bei allfälligen Fragen oder für Anregungen wenden Sie sich an den Projektverantwortlichen, Heinrich Arnet (Tel. 041 971 07 77 / arnet.heiri@bluewin.ch).

Müller präsentierte eine Hand-Power-Point und liess das Schwyzerhüsli im inneren Geiste lebendig werden. Mit ihrer Begeisterung riss sie alle Eltern mit. Niemand hatte am Schluss noch eine Frage. Das erste Mal wird man das Wintersportlager in die Schulzeit verlegen und somit bekommen die Zuhausegebliebenen eine Projektwoche.

"schweiz bewegt" leiteten Herr Wechsler und Frau Hellmüller. An diesem grossen Anlass wird die Schule teilnehmen und es wird viele interessante Angebote geben, sogar ein Nachtspiel. Beim Jahresthema „Achtung Wertvoll,“ wird den Kindern beigebracht, dass man Miteinander und Füreinander da sein soll. Achtung sollte man von allen haben; das Danke und Bitte gehört zum guten Umgang, denn jedermann ist wertvoll.

Der Abend ging wie im Flug vorbei. Er war sehr informativ und spannend. Beim anschliessendem Kaffee und Kuchen wurde mit den Lehrern und den Eltern noch ausgiebig diskutiert und debattiert. Wir danken den Eltern, dass sie so zahlreich erschienen sind. Ein Dankeschön für das organisatorische Engagement und für den gelungenen Abend.

Die Schulpflege

Gettnau lebt und bewegt von Anfang Mai



Vom 1. bis 9. Mai 2015 findet ein gemeindeinternes sportliches Duell statt. Vier vereinsübergreifende Teams (A, B, C, D) werden sich gegenseitig heraus-

fordern mit dem Ziel, möglichst viele Bewegungsminuten für das eigene Team zu sammeln. Einzelpersonen, welche in keinem Gettnauer Verein aktiv sind, können auch mitmachen. Sie entscheiden bei der Startnummernausgabe welchem Team Sie

Ihre Bewegungsminuten übertragen wollen. Mitmachen können alle. Das Motto lautet denn auch: Gettnau lebt und bewegt! Im Zentrum des Duells stehen Sport, Spiel und Spass. Die Einteilung der vier Teams sowie weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, welcher ab ca. 20. April an alle Gettnauer Haushalte versandt wird. Die Teams bzw. die mitwirkenden Vereine sind ab dem 15. April auf der Homepage www.gettnau.ch oder unter www.gemeindeduell.ch ersichtlich. Das OK hofft auf ein zahlreiches "bewegtes" Mitmachen und wünscht allen Beteiligten jetzt schon viel Spass.

Leinenpflicht für Hunde während vier Monaten

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Wald und am Waldrand die Leinenpflicht für Hunde. Die Einschränkung gilt nicht für Jagdhunde. Wir bitten um Beachtung.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Brand-Flükiger Christoph und Christine, Luthernmatte 6

Häfliger Hanspeter, Dorfstrasse 71

Klicks Michael, Dorfstrasse 46

Suter Urs, Ludihof 10

Wüest Sabrina, Ludihof 10

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachricht

Todesfall

Löffler-Scherrer Maria Luisa, geboren am 21. Januar 1940, geschieden, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Gettnau, Dorfstrasse 37, gestorben am 25. Februar 2015.

Geburtstagsgratulation

Franz Kuoni, Hübschtal, feiert am 7. April seinen **75. Geburtstag**.



Wir gratulieren dem Jubilaren recht herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlbefinden.

Kath. Kirchgemeinde Gettnau

Wir suchen per 1. Januar 2016 oder nach Vereinbarung eine/n **Hauptsakristan/in (25 %)** mit Einsätzen an Wochenenden und Werktagen

Ihr Aufgabenfeld umfasst

- Sakristanendienst inkl. Vorbereitungen für die Gottesdienste
- Tägliches öffnen und schliessen der Kirche
- Reinigung und Pflege der Kirche
- Pflege Umgebung Kapelle

Wir erwarten von Ihnen

- Verbundenheit mit der katholischen Kirche und Verständnis für die verschiedenen Gottesdienstformen
- Vertrauenswürdige Persönlichkeit
- gute Umgangsformen, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freude an der Zusammenarbeit mit kirchlichen Mitarbeitenden
- Flexibilität und Bereitschaft für un-

regelmässige Arbeitszeiten und Dienst-einsätze

- Bereitschaft den Sakristanenkurs zu besuchen

Wir bieten

- Arbeitsfeld mit grosser Eigenständigkeit
- im Rahmen der Möglichkeiten grosse zeitliche Flexibilität
- gute Anstellungsbedingungen
- Entschädigung gemäss den Richtlinien der katholischen Landeskirche Luzern

Weitere Auskünfte erteilt gerne Doris Meier Dubach, Kirchmeierin, Tel. 079 787 21 61, E-Mail: kirchmeieramt.gettnau@bluewin.ch.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **Ende April 2015** an:
Kath. Kirchgemeinde Gettnau, Doris Meier Dubach, Kirchmeierin, Dorfstrasse 72, 6142 Gettnau.

GV der FDP 2015: Vorstand in neuer Besetzung

Im Mittelpunkt der FDP-Parteiversammlung standen die Wahl des Vorstandes sowie aufschlussreiche Referate durch Kantonsrat Reinhold Sommer und Kantonsrats-Kandidat Markus Maurer.

An der GV der FDP-Ortspartei nahm eine stattliche Anzahl Parteimitglieder teil. Die Präsidentin Ruth Spiess liess in ihrem

Rückblick nicht nur die positiven Momente aufleben, sondern erwähnte auch Turbulenzen, die der Vorstand zu bewältigen hatte. Gleichzeitig hielt sie in ihrem Ausblick fest, dass am 21. Juni wiederum ein Grillplausch stattfindet, indes im Herbst eine Wanderung geplant ist sowie auch ein Chlaushöck. Weiter wurde das Protokoll, ebenso die Rech-

nung, die dank grosszügigen Gönnerbeiträgen eine leichte Vermögenszunahme aufwies, von den Anwesenden einstimmig genehmigt. Nach fünf intensiven Jahren hat Ruth Spiess ihr Amt als Parteipräsidentin niedergelegt. Ebenso hat Cornelia Joss ihre Demission als Kassierin eingereicht. Während drei Jahren hat sie diese verantwortungsvolle Aufgabe wahrgenommen. Zurückgetreten ist ebenfalls Rita Rohrhirs, die als Krankenbesucherin tätig war. Mit einem Präsent wurden die Zurückgetretenen verabschiedet und ihre Arbeit gebührend verdankt.

Neuwahl des Vorstandes

Anlässlich der Versammlung erfolgte auch die Neuwahl des Vorstandes. Als Mitglied des bisherigen Vorstandes wurde Roberto Mazzotta bestätigt, während Raymund Rinderknecht infolge Vakanz des Präsidentenamtes neu als Vorstands-Koordinator gewählt wurde. Neu im Vorstand Einsitz nimmt ebenfalls Christoph Schmid, Aktuar, Ernst Schmid, Kassier, und Marcel Ciresa als Mitglied. Einer Wiederwahl stellten sich die Rechnungsrevisoren Astrid Ciresa und Urs Holzmann, die Delegierten Bruno Kronenberg und die von Amtes wegen Delegierten Gemeinderätinnen sowie die Krankenbesucherinnen Pia Spiess und Beatrice Scheidegger. Als Gäste nahmen auch Kantonsrats-Kandidat Markus Maurer und Kantonsrat Reinhold Sommer teil. Markus

Maurer hielt der Parteifamilie ein interessantes Referat über die geplante Windparkanlage in Fischbach als Alternative zum Energieausstieg. Reinhold Sommer äusserte sich auf vielseitigen Wunsch über die Niederwilerstrasse und den Entscheid diese Strasse nicht in die Kantonsstrasse umzuklassieren. Ausführlich erläuterte er die Gründe, die die FDP-Fraktion dazu bewogen hat, dieser Umklassierung nicht zuzustimmen. Dies insbesondere, da die Berichterstattung in den Medien nicht gründlich recherchiert wiedergegeben wurde. Diese bestanden darin, dass der Kanton die Strasse nur zu Bedingungen übernommen hätte, die für die betroffenen Gemeinden zu unverhältnismässig hohen Kosten geführt hätten. Der vom Kanton geforderte Standard hätte beispielsweise eine Mindestbreite, Randabschlüsse und einen Radweg beinhaltet. Mit der nun erfolgten Eingabe vom Postulat von Erich Leuenberger an den Regierungsrat über die Änderung der Kriterien für die Einreihung von Gemeindestrassen in Kantonsstrassen sollten nun neue verhältnismässige Ausbaustandards definiert werden, so dass der Ausbaustandard für die betroffenen Gemeinden finanziell auch tragbar wird. Die folgende Diskussionsrunde wurde rege dazu genutzt, den beiden Kantonsratskandidaten Fragen zu stellen, die von beiden kompetent beantwortet wurden.

Ruth Spiess

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 10. April 2015, 11.45 Uhr im Restaurant Ochsen

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele TeilnehmerInnen. Sie können sich bis Mittwoch, 8. April, direkt beim Restaurant Ochsen unter Tel. 041 970 08 64 anmelden.

Homöopathische Notfall- und Hausapotheke, Teil 1, Mittwoch, 22. April 2015, 19.30 – 21.30 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Dieser Abend ist für alle, die gern etwas oder etwas mehr über die Homöopathie und deren Einsatz erfahren möchten. Wir lernen wichtige homöopathische Mittel kennen und erfahren, wie wir sie zuhause einsetzen können. Welches homöopathische Mittel benötige ich in Schocksituationen? Bei Verletzungen wie z.B. Schürf-, Platz-, Schnitt-, Stich- oder Bisswunden? Bei stark blutenden Wunden? Bei Verbrennungen, Sonnenbrand, Sonnenstich? Welches Mittel hilft mir schnell bei Insektenstichen? Was ist bei einer Prellung, Zerrung, Verstauchung oder als Sofortmassnahme bei einem Knochenbruch, bei Muskelkrämpfen usw. zu tun?

Die Kurskosten betragen Fr. 25.00. Anmeldungen nimmt gerne Andrea Gustke unter Tel. 077 435 02 59 oder per E-Mail unter andrea.gustke@gmx.ch bis zum 18. April entgegen.

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.15 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.



SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im April 2015



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Dienstag, 7. April: gemeinsamer Abend mit Jassen und Kegeln; 19.15 Uhr Treffpunkt beim Schulhaus

Freitag/Samstag, 24./25. April: Mithilfe am Musikkonzert; Einsatz nach Arbeitsplan.

Netzbball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

GV der Musikgesellschaft: **Zahlreiche neue Ehrenmitglieder**



Zur ordentlichen GV der Musikgesellschaft konnte Präsident Richard Arnet die Aktivmitglieder sowie Ehrenmitglieder und Gäste begrüßen. In seinem Rückblick auf das verflossene Jahr liess er mittels Fotos zahlreiche schöne Erlebnisse nochmals aufleben. Als Höhepunkte des Vereinsjahres bezeichnete er die Neuuniformierung im August sowie das Adventskonzert, welches im neuen Kleid über die Bühne ging. Seit 15 Jahren musizieren Lydia Theiler-Kauer und Martin Schmid bereits in den Reihen der Musikgesellschaft. Präsident Richard Arnet dankte ihnen bestens für ihren Einsatz – sind doch beide seit mehreren Jahren auch noch im Vorstand für den Verein tätig. Weiter konnten elf Musikantinnen und Musikanten für guten Probenbesuch geehrt werden.

25-jährige Tätigkeit für den Verein

In diesem Jahr sind zwar offiziell keine Wahlen, doch trotzdem wurden zwei Chargen neu gewählt. Fredi Schrag demissionierte als Musikkommissionspräsident. Der Vorsitzende Richard Arnet erläuterte in lobenden Worten die langjährigen Tätigkeiten von Fredi Schrag, welcher mehrere Chargen im Vorstand ausübte. Darunter war auch das langjährige Vorstandspräsidium, für welches er schon vor einigen Jahren zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Seine Nachfolge in der Musikkommission tritt Pirmin Ineichen an. Als Beisitzer wurde Andreas Stöckli in den Vorstand gewählt. Unter Applaus wurde Silvan Elmiger erneut als Dirigent der Musikgesellschaft gewählt. Gleichzeitig durfte er für seine hervorragende Arbeit ein passendes Präsent entgegen nehmen. Zur Freude der Anwesenden konnte der Präsident auch

bekannt geben, dass mit Fabian Elmiger ein junges Neumitglied dem Verein beigetreten ist.



Sechs der neuen Ehrenmitglieder: v.l.n.r. Luzia Schmid, Edith Grob, Barbara Schmid, Urs Marti, Martha Heller und Thomas Schrag

Neuuniformierung abgeschlossen

Ende August des vergangenen Jahres war es endlich so weit. Die Musikgesellschaft erhielt nach fast zweijähriger Vorbereitung ihre neue Uniform und konnte sie zum ersten Mal präsentieren. Ohne die grosszügige Unterstützung vieler Personen und Institutionen wäre dies finanziell nicht möglich gewesen. Richard Arnet dankte noch einmal allen für ihren Einsatz, den alle in den vergangenen zwei Jahren geleistet haben. Viele Personen haben sich bereit erklärt, eine ganze Uniform zu spenden. Dies hatte zur Folge, dass man an der GV 2015 als Dank zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Folgende Personen sind neue Ehrenmitglieder der Musikgesellschaft: Urs Marti, Luzia Schmid-Kunz, Edith Grob-Wiederkehr, Martha Heller-Peter, Barbara Schmid-Ineichen, Thomas Schrag, Roger Fuchs, Daniel Baumgartner, Fredy Bieri, Paula Schuler, Bernadette Dubach-Birrer, Patrick Dubach, Walter Wüthrich und Corinne Arnet-Koller.

Martin Rösch

Hinterländer Solistenwettbewerb:

Aline Stöckli ist zum dritten Mal in Folge Solo-Champion

Der Vorstand der Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) organisierte am Samstagnachmittag, 7. März 2015, in der Martinshalle in Zell, zum achten Mal einen Solistenwettbewerb. Die Musikschulen und die Musikgesellschaften der Gemeinden Zell, Ufhusen, Luthern, Gettnau, Grossdietwil und Altbüron tragen die HJBB. In drei Kategorien traten die jungen Musiker an: Kategorie B (16 bis 19 Jahre), Kategorie C (13 bis 15 Jahre) und Kategorie D (bis 12 Jahre). Die Juroren Peter Schwegler aus Willisau und Christian Plaschy aus Luzern benoteten nach fünf Kriterien: Tonkultur, Dynamik, musikalischer Ausdruck, Intonation und Rhythmik. Sie gingen von hundert Maximalpunkten aus.

30 Solistinnen und Solisten trugen ihre Selbstwahlstücke vor. Die beliebtesten Komponisten waren van der Cook und R.M. Endreson. Das meistgespielte Instrument war das Cornet. Alle Vorträge wurden durch eine Klavierbegleitung unterstützt. Die jungen Talente spielten mutig und mit viel Ausdruck. Exzellente Beispiele waren die drei Erstklassierten: Aline Stöckli aus Zell trug das Stück „Slavische Fantasy“ von Karl Höhne ausgezeichnet der Jury vor. Stefanie Kneubühler aus Ufhusen spielte das Stück „Hosanna“ von H.A. Mountain sehr emotional und präzise. Auch Katja Joss aus Gettnau interpretierte „Le Petite Chevrier Corse“ von Henri Tomasi sehr souverän. „Es gab keine schlechten Vorträge, es waren alle Solisten auf sehr gutem Niveau“, so die Aussage von den beiden Jurymitgliedern Peter Schwegler und Christian Plaschy. Per Expertenbericht geben die beiden Juroren jedem Solisten

Konzert der Hinterländer Jugend Brass Band

Zum ersten Mal organisiert die Hinterländer Junior Band (HJB) & Hinterländer Jugend Brass Band (HJBB) ein eigenes Konzert. Die beiden regionalen Bands bestehen aus Musikschülern der Gemeinden Luthern, Ufhusen, Zell, Gettnau, Fischbach, Grossdietwil und Altbüron und werden von Luca Frischknecht dirigiert. Die Kinder und Jugendlichen betreiben ihr Hobby mit sehr

viele gute Tipps für den weiteren musikalischen Werdegang auf den Weg.

Patrick Schmid, Präsident der HJBB, ist von diesem musikalischen Tag beeindruckt: "Bei einigen Vorträgen schloss ich die Augen und genoss die ausdrucksstarken Solisten!"

Die Sieger des Solistenwettbewerbes: Kategorie B: 1. Stöckli Aline, Zell, 2. Janine Kneubühler, Ufhusen, 3. Corinne Kurmann, Zell. Kategorie C: 1. Stefanie Kneubühler, Ufhusen, 2. Melvin Stirnimann, Luthern, 3. Jorina Muff, Ufhusen. Kategorie D: 1. Katja Joss, Gettnau, 2. Ilya Kurmann, Zell, 3. Julia Graber, Zell.

Aline Stöckli aus Zell erhielt über alle drei Kategorien hinweg am meisten Punkte und wurde zum dritten Mal in Folge Hinterländer Solo-Champion, der grosse Pokal gehörte ihr. Das anschliessende Konzert der Hinterländer Junior Band begeisterte das Publikum und war der Höhepunkt eines musikalischen Tages.



Solo-Champion Aline Stöckli, Zell

Resultate der Gettnauerinnen und Gettnauer:

Kat. B, die Ältesten: 6. Lukas Blümli, 90 P., Kat. C: 11. Lucien Joss, 76.5 P, Kat. D: 1. Katja Joss, 83.5

viel Spass und möchten dies mit ihrem ersten eigenen Konzert auch zum Ausdruck bringen.

Das Konzert findet am **Sonntag, 19. April**, um 14.00 Uhr in der Mehrzweckanlage in Gettnau statt.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits jetzt auf viele Besucher.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten, Gemeinde-Infos, Anlässe, Baulandangebote, Marktplatz, usw.

20 Jahre Fussballpläuschler: Jubiläumsfeier mit Fussballprominenz



Vor 20 Jahren wurde die Gruppe der Fussballpläuschler von Gettnau ins Leben gerufen. Dieses Jubiläum soll nun gebührend gefeiert werden. Die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen dieser Gruppe sind schon seit längerer Zeit angelaufen. Das aus begeisterten Fussballern bestehende OK wird von Urs Holzmann präsiert und unter seiner Führung ist die Organisation der Feier auf bestem Wege.

Pläuschler und Prominente

Der Anlass findet am Samstag, 13. Juni 2015, auf dem Schulhausaral statt. Neben Plauschfussballmannschaften aus der Region, werden auch Prominente aus der Fussballwelt, darunter ehemalige Aktive vom FCL, an diesem sportlichen Event teilnehmen. Somit stehen nicht nur Plauschturniere auf dem Programm, sondern auch ein hochkarätiger Champions-League Match mit bekannten Fussballern. Neben diesen sportlichen Aktivitäten soll aber auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Und um diese Gemütlichkeit zu pflegen, steht den Gästen und Sportlern nach an-

strengenden Spielen ein Festzelt mit Bar zur Verfügung. Ebenso wird DJ Mike Wisler von Radio Pilatus ab 16.00 Uhr vor Ort sein und im Festzelt nicht nur die richtige Musik für alle Altersgruppen auflegen, sondern auch aufschlussreiche Interviews mit prominenten Fussballern und Pläuschlern führen.

Die Organisatoren freuen sich bereits heute auf einen Grossaufmarsch von Sportlern und Gästen und sie werden alles unternehmen, um den Anwesenden ein unvergessliches Jubiläumsfest zu bereiten.



Sie bilden das OK: v.l. Anton Metz, Alois Mehr, Urs Holzmann, Willi Hellmüller, Roland Rinderknecht und Roberto Mazzotta

Hilda Rösch

Raclette-Plausch der Gruppe „Immerfroh“

Der Einladung der Gruppe „Immerfroh“ zum Raclette-Plausch im Hübeli folgten erneut zahlreiche Personen. Bevor sich diese jedoch dem Raclette-Schmaus mit allen möglichen Zutaten widmeten, unternahmen die Wanderfreudigen unter ihnen bei angenehmem Frühlingswetter eine rund einstündige Wanderung. Umso besser mundete ihnen anschliessend diese Käsespezialität und auch die verschiedenen Desserts fanden ihre Abnehmer. Dabei wurde auch die Geselligkeit mit Gesang und dem Erzählen von Witzen ausgiebig gepflegt.

Der nächste Anlass der Gruppe „Immerfroh“ findet am Donnerstag, 7. Mai, statt. Nähere Informationen über dieses Treffen

werden in der Gättbauer-Zyting veröffentlicht und die Organisatoren freuen sich bereits heute darauf, wiederum zahlreiche Gäste begrüssen zu dürfen.



Die Gäste genossen den Aufenthalt im Hübeli.

Hilda Rösch

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Infos der Jugendkommission Willisau-Gettnau

Die Jugendkommission Willisau-Gettnau hat an einem gemeinsamen Workshop im Januar das Jahr 2014 ausgewertet, besprochen und die Ziele für das Jahr 2015 definiert. Es stehen im Laufe des Jahres einige interessante Projekte an, so zum Beispiel die erneute Vergabe des Vereinsförderpreises. Dieser konnte 2014 aus finanziellen Einsparungen nicht vergeben werden. Die Jugendkommission freut sich, diesen Preis im Jahr 2015 einem Verein, welcher sich durch spezielle Leistungen im Bereich der Jugend auszeichnet, vergeben zu können. Die Ausschreibung wird noch vor den Sommerferien erfolgen.

Eine weitere Aufgabe, welche die Jugendkommission bereits in den vergangenen Jahren begleitet hat, ist das Schaffen von Raum für die Jugendlichen, damit sie mit gewissen Rahmenbedingungen selber aktiv sein können. Diese Aufgabe wird im Moment mit höchster Priorität von der Jugendkommission, dem Büro West und der Jugendarbeit Willisau-Gettnau verfolgt.



Vorne von links: Esther Müller, Nicola Arnold, Franziska Schär, Franziska Stadler, Hinten von links: Syart Limani, Sabine Büchli-Rudolf (Präsidentin), Martin Heller, Sara Jordi-Gilli

Die Vernetzung in Willisau und Gettnau soll verstärkt und vertieft werden. Nach wie vor gibt es viele Einwohner, welche die Jugendarbeit nicht kennen. Hier versucht die Kommission, dass für Interessierte vermehrt Einblicke in die Arbeit der Jugendkommission und auch der Arbeit des Jugendbüros gewährt werden können. Mit regelmässigen Informationen in der Presse soll der Bevölkerung die Jugendarbeit vorgestellt werden.

Regionaler Mädchenkulturtag 2015 - Kraft, Mut und Kreativität testen

30 sportliche, kreative und begeisterte Mädchen der 1. bis 3. Oberstufe haben sich am Samstag, 7. März, beim zweiten regionalen Mädchenkulturtag getroffen. Jugendliche aus Buttisholz, Gettnau, Nottwil, Ruswil, Willisau und Wolhusen kamen ins Jugendbüro Willisau. Kickboxen, Hip-Hop tanzen, Theater, Singen und Fotogra-



fieren standen auf dem Programm. In Workshops konnte Kraft und Mut getestet und die eigene Kreativität neu entfaltet werden. Samira (14) schildert ihre Erleb-

nisse als „...packend und lehrreich. Genau richtig!“ Und Livia (15) meint nach dem Kickboxen: „Ich habe verstan-



den, zurückhaltend sein ist als Frau nicht mehr angesagt!“

Die Mädchen beschäftigten sich in Ateliers zudem mit Styling, Aussehen und Kochen. Fachfrauen aus den Disziplinen waren vor Ort. Nach dem Tag haben einige Mädchen mitgeteilt: „Ich komme nächstes Jahr wieder. Denn ich will unbedingt die anderen beiden Workshops besuchen.“ Die fünf Jugendarbeiterinnen der Gemeinden blicken auf einen erfolgreichen Tag zurück.

Läuferriege: Flavia Stutz gewinnt Gold an der Cross-SM



Am 28. Februar kämpften die Gettnauer im Parc Bourget in Vidy Lausanne um Titelehren. Die Ufhuserin Flavia Stutz gewann das Rennen der Juniorinnen überlegen. Aber auch die anderen Athleten erzielten beachtliche Resultate und platzierten sich in den vorderen Rängen.

Der Parcours im Parc Bourget in Lausanne-Vidy war flach. Jedoch waren auf jeder der 1000 m langen Runde vier künstliche Hindernisse zu überwinden. In den Kurven war es leicht matschig, ansonsten war der Boden nicht tief und dementsprechend waren die Rennen schnell. Insgesamt waren sieben Athleten der LR Gettnau für die diesjährige Cross Schweizermeisterschaft gemeldet. Bereits bei der Ankunft auf dem Wettkampfgelände konnte sich die junge Delegation über eine Goldmedaille des Ehrenmitgliedes Renatus Birrer freuen, der seit vielen Jahren für die LR Ebikon läuft. Im selben Rennen lief auch der Ruswiler Daniel Helfenstein. Er belegte in der Kategorie Volkslauf den sehr guten sechsten Rang. Manuel Amrein lief in der Kategorie U16 und musste 4 km absolvieren. Von Beginn suchte Manuel Amrein in der Verfolgergruppe Anschluss. Der Buttisholzer platzierte sich nach einem regelmässigen Rennen in der vorderen Ranglistenhälfte im guten 16. Rang. In der Kategorie U18 war die LRG durch Yves Cornillie vertreten. Der Huttwiler startete eher verhalten. In der dritten von fünf Runden fiel er in ein kleines Tief und verlor viel Zeit. Trotzdem beendete Yves das Rennen auf dem 29. Rang.

Nach Bahn- auch Cross-Gold

Besonders gespannt war man auf das Abschneiden von Flavia Stutz. Die Ufhuserin gehörte zu den Favoritinnen auf Gold im Rennen über 4 km. Bereits in der ersten Runde lief Flavia in den vordersten Positionen. Nach 1000 m führte sie die 6-köpfige Spitzengruppe der Juniorinnen an und forcierte in der Folge das Tempo. Dank dieser Tempoverschärfung konnte Flavia einige Meter auf die Verfolgerinnen herauslaufen. Diesen Vorsprung baute die 18-jährige Runde für Runde kontinuierlich aus. Mit über 20 Sekunden Vorsprung konnte sie

ihren ersten Schweizermeistertitel im Cross sicher nach Hause bringen. "Mir ist es super gelaufen. Ich wollte schnell starten. Ich war aber erstaunt, dass ich schon so früh allein an der Spitze war", analysierte Flavia Stutz ihren Coup am Ufer des Lac Lemman. "Ich freue mich natürlich auch, dass ich nach meinen beiden Meistertiteln über 3000 m und 5000 m auf



der Bahn jetzt auch im Cross Gold gewinnen konnte", sagte Flavia Stutz weiter. Flavia möchte sich während der kommenden Bahn-Saison für die U20-EM in Schweden qualifizieren.

Flavia Stutz freut sich über ihren ersten Sieg an einer Cross Schweizermeisterschaft (Foto: zvg)

Im Rennen der U20 stand alles was Rang und Namen hat auf der Startlinie. Mit dabei waren auch Simon Schüpbach und David Hodel. Sie mussten die Runde mit den vier Hindernissen aus Baumstämmen sechsmal absolvieren. Simon Schüpbach teilte das Rennen klug ein. Er ging das horrende Anfangstempo nicht mit und der Schötzer zündete auf dem letzten Kilometer noch ein Feuerwerk. Er war in dieser Runde der fünftschnellste aller Teilnehmer. Dank diesem Endspurt konnte Schüpbach noch einen Rang gut machen und beendete das Rennen als Neunter. Er freut sich nun auf die Leichtathletik-Outdoor-Saison, für die er sich wieder einiges vorgenommen hat. David Hodel klassierte sich mit einem ebenfalls gut eingeteilten Rennen im 24. Rang. Im Hauptfeld über 10 km startete Dominik Löttscher. Das Rennen wurde vom Marathon Spezialisten Christian Kreienbühl gewonnen. Dominik Löttscher lief praktisch jede Runde gleich schnell und beendete das Rennen als 21. und damit war er der zehntschnellste Schweizer.

GO-IN6WEEKS

29.4.15 2. Etappe Gettnau

Startgelder für eine Etappe

Lauf Fr. 28.00
Walking Fr. 27.00
Jugendliche Fr. 15.00

Preise

Teilnehmergeschenk für alle Teilnehmer auf der Hauptstrecke (Lauf und Walking Kategorien) funktionelles Runningshirt.

Teilnehmergeschenk für alle Teilnehmer Schülerkategorien trendiger schwarzer Dufflebag.

Zeitplan

16:30 Uhr Öffnung Startnummernausgabe, Nachmeldungen
17:00 Uhr Öffnung Festwirtschaft
18:00 Uhr Start U10/U12
18:20 Uhr Start U14/U16
19:00 Uhr Start Hauptlauf und Walking
19:05 Uhr Siegerehrungen U10-U16
20:30 Uhr Siegerehrungen Hauptlauf
Anschliessend Auflösung Schätzwettbewerb
Hauptstrecke Lauf und Walking 8.3km
Schülerstrecke Schulhaus ca. 1.5 und 3.5km



Vom 22. April bis 27. Mai 2015 touren die GO-IN6WEEKS wieder durch den Kanton Luzern – die Mittwochabend-Laufserie für alle Breitensportler. Geschätzt werden die abwechslungsreichen Strecken, die familiäre Atmosphäre und die Möglichkeit als Team dabei zu sein. Ob Nachwuchssportler, Gelegenheitsjogger, Walker, ambitionierter Läufer oder Senior, an den GO-IN6WEEKS sind alle dabei. Die Läuferriege Gettnau ist Etappenort der zweiten Etappe. Wir freuen uns über viele Teilnehmer, Zuschauer und Festwirtschaftsbesucher aus der Gemeinde.



Anmeldung online oder vor Ort, Nachmeldegebühr 5 Franken bei Lauf und Walking. Schülerkategorien bezahlen dank CKW keine Nachmeldegebühren.

Promiläufer: Flavio Zberg, Trainier von 400m Hürden Europameister Hariem Hussein
Pasta Plausch ab 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle

Erfolgreiche Läuferriege am Jugendcrosscup

Bei herrlichem Frühlingswetter wurde Mitte März in Sarnen der letzte von vier Wertungsläufen im Rahmen des Jugendcrosscups der Sportunion Zentralschweiz ausgetragen. Die LRG durfte sich dabei je über einen Sieg, zweiten und dritten Platz freuen. In der Gesamtwertung ging diesmal leider kein Siegpokal ins Hinterland.

Im Feld der U18 Knaben übernahm nach dem Startschuss Yves Cornillie sofort die Spitze. Er konnte sein hoch angeschlagenes Tempo durchhalten und in der Folge einen überlegenen Sieg realisieren. Manuel Amrein erlief sich den ausgezeichneten zweiten Rang bei den jüngeren Knaben. Bei den Volksläuferinnen erreichte Larissa Arnold den guten dritten Rang. Nebst den Medaillengewinnern des Cross-

laufes von Sarnen wurden auch die ersten drei der Gesamtwertung geehrt. Für die LR Gettnau gab es viermal den 2. Rang und einmal den 3. Rang zu bejubeln.

Die Bestklassierten des Crosslaufes in Sarnen:

U16M: 2. Manuel Amrein; U18W: 4. Anja Schüpbach; U18M: 1. Yves Cornillie; Volksläuferinnen: 3. Larissa Arnold; Volksläufer: 6. Daniel Helfenstein

Die Bestklassierten der Gesamtwertung (nach vier Läufen):

U14W: 5. Jana Grüter; U14M: 10. Marvin Huber; U16M: 6. Manuel Amrein, 8. Lukas Steinmann, 9. Dario Steinmann, 10. Simon Grüter; U18W: 3. Anja Schüpbach; U18M: 5. Yves Cornillie, U20W: 2. Flavia Stutz (trotz weniger Wertungsrennen); U20M: 2. Simon Schüpbach (trotz weniger Wertungsrennen); Volksläuferinnen: 2. Larissa Arnold (trotz weniger Wertungsrennen); Volksläufer: 2. Daniel Helfenstein

Ziegelhaus wird renoviert - Einladung zum Tag der offenen Tür

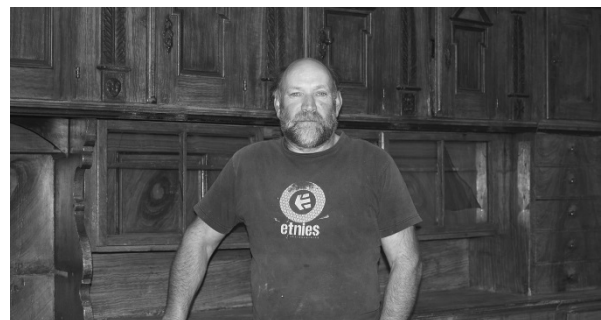
Demnächst wird das Ziegelhaus eine umfassende Renovation erfahren. Bevor jedoch die Umbauarbeiten starten, will der Hauseigentümer allen interessierten Personen die Möglichkeit geben, das altehrwürdige Haus noch einmal in seinem jetzigen Zustand zu besichtigen.

Über Jahrzehnte hinweg befand sich das Ziegelhaus, das vom Denkmalschutz als „Erhaltenswert“ eingestuft ist, im Besitze der Kirchgemeinde Gettnau. Vor zwei Jahren erwarb Franz Stadelmann dieses renovationsbedürftige Haus, das 1705 erbaut wurde. Nun plant der neue Besitzer, diesen Altbau einer vollständigen Renovation zu unterziehen. Abklärungen mit der Denkmalpflege sind bereits erfolgt, so dass demnächst mit der Renovation begonnen werden kann.

Ursprünglichkeit erhalten

Das Ziegelhaus war das erste Haus in der Gemeinde Gettnau, dessen Dach mit Ziegeln bedeckt wurde. Daher stammt auch der Name „Ziegelhaus“. Interessanterweise besteht die Fassade des Ziegelhauses südseitig aus einem ausgemauerten Riegelbau, indes die übrigen Seiten der Fassade mit einem Riegelbau aus Bohlen-

brettern ausgestattet sind. Bemerkenswert ist auch das Buffet mit eingebautem Tabernakel, das 1716 in der guten Stube des Ziegelhauses eingebaut wurde. Leider sind jedoch die zum Tabernakel gehörenden Devotionalien nicht mehr vorhanden. Nach Franz Stadelmann soll bei der Renovation die Ursprünglichkeit des Hauses nach Möglichkeit erhalten und hervorgehoben werden. Dazu gehören sicherlich die Kassetten-Wände und die aussergewöhnliche Bemalung einer Zimmerdecke. In dem stattlichen Haus entstehen gemäss dem gelernten Zimmermann Franz Stadelmann, zwei grosszügige Wohnungen mit ebenso grosszügigen Nassräumen, die im heute noch bestehenden Anbau des Ziegelhauses untergebracht werden. Bedingt durch diese Umnutzung muss der alte Schopf jedoch abgebrochen werden.



Franz Stadelmann vor dem 300-jährigen Buffet

Eigenarten präsentieren

Ehe Franz Stadelmann nun definitiv die Renovationsarbeiten in Angriff nimmt, lädt er „zum Tag der offenen Tür“ in das geschichtsträchtige Haus ein. Dieser findet am **Ostermontag, 6. April, zwischen 10.00 und 16.00 Uhr** statt und der Haus-

herr freut sich darauf, zahlreiche interessierte Besucher durch den gesamten Altbau führen zu dürfen. Gleichzeitig will er die Gelegenheit nutzen, ihnen die Eigenarten des über 300-jährigen Gebäudes zu präsentieren.

Hilda Rösch

Ein Kleinod zu Ehren des Hl. Christophorus:

Vor 60 Jahren ein „Chäpelli“ in Fronarbeit errichtet

Im Jahre 1955 haben etliche Mitglieder der damaligen Jungmannschaft mit viel Freude, Einsatzbereitschaft und Enthusiasmus das „Chäpelli“ am Luthernknie in Fronarbeit errichtet. Damit folgten sie einem Aufruf von Pfarrer Johann Krummenacher, eine kleine Stätte der Andacht und der Ruhe an diesem bewegten Wasser zu schaffen. Johann Krummenacher war zu dieser Zeit als Pfarrer in der Kirchgemeinde Gettnau tätig und er nahm nach getaner Arbeit auch die Segnung und Einweihung dieses einfachen aber sehr gediegen gestalteten „Chäpellis“ vor. Es ist dem Heiligen St. Christophorus geweiht, Schutzpatron der Wanderer und des Wassers.

des „Chäpellis“ kürzlich zum Anlass, sich auf diesem Platz zu versammeln, um an dieser erinnerungsträchtigen Stätte einige besinnliche Momente der stillen Einkehr zu verbringen und dabei der bereits hingschiedenen Kameraden, die an diesem Gemeinschaftswerk beteiligt waren, zu gedenken.

Besinnliche Momente

Seit nunmehr 60 Jahren steht es an diesem idyllisch gelegenen Platz, der von Edith Häfliger-Duss, Pfisterhusweg 2, und Josef Dubach-Birrer, Niederwilerstrasse 19, in verdankenswerter Weise stets gepflegt wird. Und das 60-jährige Bestehen dieses kleinen Bijous nahmen drei Erbauer



V.l.n.r.: drei Erbauer des „Chäpellis“ Heinrich Arnet, Adolf Schwegler und Hans Arnet.

Hilda Rösch

Bäuerinnen Region Napf: Frühjahrsausflug am Donnerstag, 16. April 2015

1. Teil: Besichtigung Biohof Schüpfenried in Uetligen BE

Auf dem Biohof werden wir eine kleine Hofführung mit Fritz Sahli, Landwirt, machen. Anschliessend Mittagessen auf dem Hof mit Nahrungsmittel vom Biohof in Schüpfenried. Alles hausgemacht, hoffrisch zubereitet und in Bio – Knospe Qualität. www.schuepfenried.ch

2. Teil: Besichtigung Tierspital in Bern Führung in der Wiederkäuerklinik.

Programm:

09.00 Uhr Besammlung beim Festhallenplatz, Willisau (Fahrt mit Top Class- Reise Car der Bolliger Carreisen, Willisau) /

10.30 Uhr Ankunft beim Biohof Schüpfenried / 13.30 Uhr Ankunft beim Tierspital, Bern / 16.30 Uhr Ankunft Festhallenplatz, Willisau

Für den Ausflug ist eine Anmeldung nötig: ab sofort, bis spätestens Dienstag, 7. April 2015; Preis: Fr. 30.-- pro Person (inkl. Carfahrt / Mittagessen); Beschränkte Platzzahl!

Die Ortsvertreterinnen der Region Napf, freuen sich auf viele interessierte Bäuerinnen und ehemaligen Bäuerinnen. Anmeldung direkt an: Ottilia Kurmann, Willisau, 041 970 43 46 oder Aregger Sonja, Gettnau, 041 970 42 86.

Terminkalender April

01.	Feuerwehr / Gemeinde	Informationsveranstaltung zur FW-Fusion	GS
01.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
02.	Pfarrei	Hoher Donnerstagsgottesdienst mit Agape	Kirche
03.	Pfarrei	Kreuzweg für Familien, Karfreitagsandacht	Kirche
03.-19.	Schule	Osterferien	
04./05.	Pfarrei	Ostergottesdienste	Kirche
07.	Feuerwehr	Kaderübung	
07.	Turnerinnen	Gemeinsamer Abend mit Jassen und Kegeln	
09.	Männerriege	Kegeln	
10.	GFA	Mittagstisch	
12.	Pfarrei / Musikgesellschaft	Weisser Sonntag: Erstkommunion, Ständli	Kirche
13.	Pfarrei / Frauenverein	Dankesfeier 1. KommunikantInnen / Zmörgele	GS
13.	VBC	Vereinsversammlung	
15.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
18.	LRG	Rotseelauf in Ebikon	
19.	HJB	Konzert der Hinterländer Jugend Brass Band	MZA
21.	Feuerwehr	Gesamtübung	
22.	Musikgesellschaft	Hauptprobe Konzert	MZA
22.	Frauenverein	Homöopathische Notfall- und Hausapotheke	GS
23.	WBG Ziegelhausmatte	GV, 19.30 Uhr	
24./25.	Musikges. / Turnerinnen	Jahreskonzerte / Mithilfe am Konzert	MZA
25.	LRG	Luzerner Stadtlauf	
25.	Schützengesellschaft	1. Obligatorische 13.30 -15.00 Uhr	
28.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
29.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
29.	LRG	Mittwochabendlauf in Gettnau	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Jahreskonzerte der Musikgesellschaft: Heimatobe mit Jodlerchörli Daheim Hüs wil

Die Musikgesellschaft hat unter der Leitung von Silvan Elmiger in den vergangenen Wochen ein unterhaltsames Programm unter dem Motto Heimatobe einstudiert.

Konzertdaten: Freitag, 24. April und Samstag, 25. April, jeweils um 20.15 Uhr, Mehrzweckanlage Kepinhowa

Die Musikgesellschaft Gettnau und das Jodlerchörli Daheim Hüs wil unter der Leitung von Josef Dubach werden bekannte Heimatklänge zum Besten geben. Mit „dr Seppel“ und "Meiteli wenn du witt go tanze“ werden Sie die unterschiedlichsten Facetten unserer schönen Volksmusik zu Genuss bekommen. Das Jodlerchörli Hüs wil wird Sie mit ihrem Gesang unterhalten.



Am Sonntag, 7. Juni 2015, wird die Musikgesellschaft am kantonalen Musikfest in Sempach teilnehmen. Das Selbstwahlstück wird bereits am Jahreskonzert aufgeführt. Ebenfalls erwartet Sie eine grosse Tombola sowie unsere beliebte Musikantenbar. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher.

